

HAUS DER GESCHICHTE VON LES ARCS

Dieses Museum läßt die reiche Vergangenheit eines provenzalischen Ortes wieder leben ; eine Vergangenheit, die zu lange vergessen wurde.



Bestimmte Aspekte der Geschichte von Les Arcs wurden hervorgehoben :

- im Erdgeschoss – Das Mittelalter
- in der 1. Etage – Die Französische Revolution



Wir hoffen, es wird Ihnen gefallen, mit uns unsere Vergangenheit zu erleben und die alten Gemäuer des mittelalterlichen Viertels, bekannt als *Le Parage* wieder zu beleben.

1. DAS MITTELALTERLICHE VIERTEL

Hauptsächlich in der mediterranen Region tendierte man dazu, die Einwohner der *villages perchés* oder Bergdörfer um die Burg, von der der Lord herrschte, zu gruppieren. Diese befestigten Dörfer nannte man *Castrum* wie *Le Castrum d'Arcus* in Les Arcs.

2. DIE KAROLINGISCHE VILLA D'ARCUS

In einem Dokument aus dem Jahre 909 des Großgrundbesitzers FOUQUIER, Nachkomme einer aristokratischen Familie aus Avignon, wird Les Arcs zum ersten Mal erwähnt. Heute gilt dieses als „Geburtsurkunde“ des Ortes.

„Villa“ stand in dieser Zeit für ein großes, landwirtschaftliches Anwesen. Dieses aus Trockensteinmauern errichtete Anwesen mit Holzgebälk und einem Strohdach lag in der Ebene von Fantroussières. Nach regionalem Brauch müssen dort drei Gebäude existiert haben – ein Gebäude mit zentralem Hof für die Besitzer, zwei weitere für die Landarbeiter und ihre Familien, sowie ein Schaf- und Kuhstall und ein Brunnen.

3. DIE GEBURT DES ORTES LES ARCS

Das älteste Dokument, in dem der Name *Les Arcs* erwähnt ist, stammt aus dem Jahre 909. Es handelt sich um eine *karolingische Villa* (ein landwirtschaftliches Anwesen von mehreren tausend Hektar) auf einer Ebene westlich des heutigen Ortes, genannt Arcus. Der Name *Arcus* stammt von der bogenförmigen Brücke, die südlich des Ortes über den Fluss Argens führte.

Das *Castrum*, zentrale Festung, wurde vor 1040 erbaut und war von einer Burgmauer umgeben. Dort besaß der Graf 8 Häuser und 2 Hütten. Adelige gleichen Standes wohnten ebenfalls im *Castrum*. Daher stammt der Name „Parage“ der das Nobelviertel bezeichnet, deutlich getrennt von dem unteren Dorf, Residenz der Bauern.

Am 1. Oktober 1200 übergab Alphonse II, Graf der Provence, das *Castrum* und die Villa von *Les Arcs* zusammen mit den Ländereien *Trans*, *La Motte* und *Les Esclans* an Giraud de Villeneuve, einem kürzlich in die Provence gekommenen Ritter aus Katalonien. Die Familie de Villeneuve herrschte nahezu 5 Jahrhunderte in Les Arcs.

4. EINIGE DATEN DER GESCHICHTE VON LES ARCS

558 - König Childebert, Sohn des König Clovis der Franken, überlies „*Salle-Roubaud*“, ein Grundbesitz mit Olivenbäumen, die Öl für seine Kirchenbeleuchtung lieferten, an Germain, Bischof von Paris.

1030 - Bau des *Castrums*.

1039 - Roubaud, Gründer der Grafendynastie, die durch König

Ludwig - genannt „der Blinde“ - eingeführt wurde, lässt sich in *Salle-Roubaud*, später als *Ste Roseline* bekannt, nieder.

1150 - Raymond Bérenger III. von Barcelona, Graf der Provence, kommt während eines Feldzuges gegen Raymond de Baux nach *Les Arcs*, um die Lehensherrschaft, die ihm rechtlich zusteht, zu übernehmen.

1200 - Alphonse II., Graf der Provence, übergibt Giraud de Villeneuve, tapferer katalanischer Ritter und einer seiner treuesten Anhänger, das *Castrum*, die Villa *Les Arcs* sowie die Ländereien *Trans*, *La Motte* und *Les Esclans*. Als Gegenleistung verpflichtet sich Giraud de Villeneuve, Rebellen auf diesen Ländereien keine Unterkunft zu gewähren.

1224 - Romée de Villeneuve tritt in die Dienste von Raymond Bérenger V., Graf der Provence.

1245 - Tod des Raymond Bérenger V. Durch Vermittlung von Romée de Villeneuve werden die vier Töchter des Grafen zu Königinnen.

1250 - Romée de Villeneuve diktiert sein Testament in den Räumen des Gutsherren, Arnaud de Villeneuve, im Schloss von *Les Arcs*.

1670 – 1720 - Die Gutsherrschaft der Vintimille folgt derer der De Villeneuve.

1792 – 1794 - Heftige Konfrontation zwischen der monarchistischen Familie Fédon und der Familie Truc, Reformbefürworter.

1851 - Bedeutende Teilnahme von *Les Arcs* während des Aufstandes gegen den Staatsstreich von Napoléon III.

5. DAS PRESTIGE DER STAATSWAPPEN DER PROVENCE

Woher stammen die vier roten Streifen auf goldenem Hintergrund auf dem Wappen der Provence ?

In seinem Werk *Historia de Catalunya* liefert Bernard Boades die Erklärung :

Man erzählt, dass Charles Le Chauve (Karl der Kahle) im Krieg mit den Normannen war, als Wilfred le Velu im Alter war, sein Land zu regieren. Als Vasall zog Wilfred mit vielen Adligen und Rittern, um ihm seine Dienste zu leisten. In einer Schlacht zwischen dem Kaiser und den Normannen wurden viele Begleiter von Wilfred getötet oder verletzt. Wilfred selbst wurde verletzt; als der Kaiser davon erfuhr, eilte er sofort zu seinem Lager, wo er die stark blutende Wunde Wilfreds sah. Er tauchte vier Finger in die blutende Wunde und strich sie auf das goldfarbene, wappenlose Schild des Grafen. Wilfred wollte ein Wappen für seine geleisteten Dienste vom Kaiser selbst erhalten. „Hier ist ihr Wappen und das ihrer Nachkommen kriegerischer Graf; durch ihre bewundernswerte Tüchtigkeit und ihren besonderen Mut wird es schöner sein als das eines jeden Barons“.

6. ROMÉE DE VILLENEUVE, GENANNT „ROMÉE DER GROSSE“ (1200 – 1250)

Feldherr und Minister von Raimond Bérenger V., Graf der Provence. Um 1226 erscheint er zum ersten Mal am Hofe von Raimond Bérenger V. in der Funktion des Magistrats. Es gelang ihm, die Autorität wieder zu erlangen, indem er alle Lehensherren der Grafschaft zum Gehorsam zwang. Die Außenpolitik gehörte ebenfalls zu seinen Aufgaben. Seine Herrschaft war beachtlich. Durch seine geschickte Verwaltung erlangte er das Vertrauen des Grafen und wurde zum Vormund seiner jüngsten Tochter Béatrix, Erbin des Grafen der Provence.

Während seiner Amtszeit als Minister verheiratete Romée die Töchter des Grafen mit Königen :

- 1233 heiratete Eléonore Henry III, König von England
- 1234 heiratete Marguerite Louis IX, St Louis, König von Frankreich
- 1242 heiratete Sancie Richard von Cornwall, späterer König der Römer
- 1246 heiratete Béatrix Charles 1^{er} von Anjou, König von Neapel und Sizilien und Bruder von St Louis.

Der Regentschaftsrat wünschte eine Machteinschränkung des Charles von Anjou, um die von Béatrix zu begünstigen – dieser ließ die Einschränkungen seiner Herrschaft nicht zu und entließ Romée am 22. Juni 1247 aus seinem Amt. Von öffentlichen Angelegenheiten abberufen, stirbt er im Jahre 1250. Trotz der Verleumdungen, wird Romée als Vorbild von Rechtschaffenheit in *Paradies* des berühmten Dichters DANTE gepriesen.

7. TESTAMENTSNIEDERLEGUNG

Das erste Dokument, in dem ausdrücklich das Schloss von *Les Arcs* erwähnt wird, ist das Testament des Romée de Villeneuve vom 15. Dezember 1250, das dieser in den Räumen des Gutsherren Arnaud de Villeneuve, neben dem Turm diktierte. Seine beiden Söhne treten nur einen geringen Teil seiner beträchtlichen Erbschaft an und überlassen den Rest der Grafschaft und den Gläubigern des Verstorbenen.

8. HÉLION DE VILLENEUVE

Großmeister des Souveränen Ritter - und Hospitalordens vom Heiligen Johannes zu Jerusalem (heute meist Malteserorden) – (1263 – 1346).

Die ursprünglich aus Katalonien stammende Familie De Villeneuve, tritt zum ersten Mal offiziell in der Person Giraud de Villanova in der Provence auf. Hélion wird 1263 geboren ; er ist das sechste von sieben Kindern von Giraud II de Villeneuve und Aigline. Die Ruinen des Schlosses, in dem er geboren wurde und seine Kindheit verbrachte, befinden sich im mittelalterlichen Viertel „*Le Parage*“, das den Ort *Les Arcs* überragt.

Eine seiner Schwestern war Ste Roseline. Ihr Leichnam ruht in einem Heiligenschein in der gleichnamigen Kapelle des früheren Kartäuserklosters Celle-Roubaud, deren Priorin sie war.

Im Jahre 1291 nahm er mutig an der Verteidigung von St Jean d’Acre (heute Akkô) teil, später an der Expedition nach Rhodos. Er wurde von den Sarazenen gefangen genommen und wunderbarerweise durch die Fürbitte seiner Schwester Roseline befreit. Nach dem Abtreten von Foulques de Villaret, ließ der

Papst Hélion zum Großmeister wählen. Die Großmacht Héliions teilte sich in zwei Perioden auf – die erste in der Provence und die zweite auf Rhodos, wo er am 27. Mai 1346 starb.

9. DER RITTERSCHLAG

Der Festakt zur Ritterernennung wurde im Laufe der Jahrhunderte komplizierter. Der Knappe erhielt die Ordination während einer imposanten Zeremonie durch die Kirche. Er verbrachte die Nacht vor der Ernennung mit Beten, genannt die *Ritterwache*. Nach dem Ritterschlag – nahm der neue Ritter Besitz von Helm, Schutzschild und Lanze und bestieg ein Pferd, um der Umgebung seinen neuen Status zu zeigen.

10. DIE DEGRADIERUNG

Es schien uns interessant, nach dem Ritterschlag das weniger bekannte Gegenteil zu beschreiben. Der dem „Verrat, Ungläubigkeit oder eines anderen kapitalen oder schrecklichen Verbrechens“ überführte Ritter wurde mit seiner kompletten Ausstattung auf das Schafott gehievt – sein Wappenschild wurde umgekehrt an einer Mastspitze befestigt. 12 Priester sangen die Totenvigilie und legten nach jedem Psalm eine Pause ein, während der sie den Eidbrüchigen jeweils eines Teils seiner Ritterausrüstung – von Helm bis Sporen – entledigten. Beendet wurde dieses Ritual, indem das Wappenschild in drei Stücke gebrochen wurde.

Dieses Rittertum, mit Helden wie Gaston de Foix und Bayard, starb bald durch das Zeitalter der ersten Feuerwaffen aus. Der ruhige Mut der Infanteristen obsiegt dem Ungestüm der letzten Ritter.

11. DER „GROLL“ VON 1366

In vielen Dörfern und Kleinstädten der Provinz, begann im XIII. Jahrhundert die Organisation von Einwohnergemeinschaften und Festlegung von Gebühren durch die Gutsherren und ihre Lehensmänner. Gewisse Besteuerungen wurden nur durch das Wohlwollen des Meisters und die Solvenz begrenzt.

Im Jahre 1366 erhoben sich die Einwohner gegen die Kosten, die sie für erniedrigend und unerträglich hielten.

Der Text, eine Serie von Klagen und „Groll“ wird Arnaud III de Villeneuve von Bernard Valier (Sprecher der Einwohnergemeinschaft von *Les Arcs*) präsentiert. Eine Reihe von Antworten wurde gegeben - kluge Schlussfolgerungen der Richter, die die persönliche Freiheit einschränkten.

Was werfen die Einwohner von *Les Arcs* ihrem Gutsherren vor? Nicht weniger als 30 Beschwerden, mehrere davon über die Einschränkung der individuellen und kollektiven Freiheit der Einwohner und ihrer wirtschaftlichen Interessen.

Einige Beispiele :

Beschwerde :	Antwort :
Zwangsarbeit : der Gutsherr zwingt die Frauen und Männer von <i>Les Arcs</i> für ihn zu arbeiten, indem er sie einkerkert und misshandelt	Er kann Tagelöhner für ein übliches. Entgelt beschäftigen diese müssen ihm den Vorzug geben und ihn über ihre Vorhaben in Kenntnis setzen
Verlangt die Entnahme von Herz und Zunge der zuhause geschlachteten Rinder	Nur das Herz

12. DIE MASKE DER NIEDERTRACHT

Diese Masken, Pranger, Schindmähren usw. dienten dazu, die gegen die Grundregeln der Gesellschaft Zuwiderhandelnden während der Spitzenzeiten auf den Märkten auszustellen.

Die Maske der Niedertracht verhängte zwei Bestrafungen – eine geistige und eine körperliche. Die Erste war eine Demütigung mit einer fratzenhaften Maske ; die Zweite, eine körperliche Folter, indem man den Mund und die Nase verschloss.

13. DIE FOLTER

Die Folter kannte im Mittelalter eine Neubelebung. Sie hat immer existiert und war im Zeitalter der Antike sogar legal.

In jedem Zeitalter waren Gesellschaften, im Interesse von interner Sicherheit und Kontrolle, gezwungen, bestimmte Minderheiten wie z.B. Hexer, Kranke, Ketzler, usw. zu bekämpfen. Der Beschuldigte konnte ohne Schuldbeweis nicht bestraft werden. Zeugenaussagen waren im Allgemeinen schwer zu erhalten, also blieb nur die des Angeklagten... Diese Aussage hieß Geständnis und wurde durch die Folterkammer erhalten.

14. DIE JUSTIZ

Eine Vielfalt von Rechtsquellen herrschte bis zur Französischen Revolution. Dies gab der königlichen Justiz einen göttlichen Wert.

Die Justiz im Mittelalter : Das Mittelalter war bekannt für seine Gewalt – eine Gewalt, die man auch im Bereich der kriminellen Justiz wieder fand. Die Scharfrichter hatten viele Möglichkeiten, ein Geständnis des Beschuldigten zu erlangen. Die Folter konnte verschiedener Art sein, z.B. die „lardage“: heißer Speck wurde über die Haut des Befragten gegossen. Am 15. Dezember 1340 brachte man Hugo Thesacius de Fayence und Pierre Jehan de Bargemon, der Hexerei beschuldigt, so zu einem Geständnis. Der Scharfrichter forderte 1 sou und 4 deniers coronats für 3 Pfund Speck.

Andere Praktiken, den Beschuldigten zu einem Geständnis zu bringen, waren das Eintauchen, die Amputation, das Hängen und das Ertränken. Die Strafe für angeklagte Ehebrecher war das Auspeitschen. Gotteslästerern wurde die Zunge herausgerissen oder mit einem Schmiedeeisen durchbohrt.

Nach dem Geständnis drohte dem Angeklagten die Verbannung. Gefängnisstrafen waren im Allgemeinen für Adelige reserviert.

Justiz im modernen Zeitalter : Durch Inschriften von Gefangenen geht hervor, dass der Uhrenturm in *Les Arcs* zu den Gefängnissen der modernen Epoche gehörte. Bedingt durch die Ost-West-Völkerwanderung mussten die Einwohner von *Les Arcs* die Präsenz von Soldatentruppen erdulden. Einige von ihnen wurden im Uhrenturm inhaftiert. Einer von ihnen schreibt „inhaftiert worden zu sein, weil er vergessen hat, die Pferde zu striegeln“. Der Gefangene Jean-Baptiste Francou hat während seiner Inhaftierung viele Spuren hinterlassen. Sie sind heute noch sichtbar.

Das Werk der Revolution : Das Rechtssystem der alten Herrschaft hat der Französischen Revolution nicht Stand gehalten. In Beschwerdebüchern wird die Umwandlung und Neuordnung der Justiz von den Revolutionären verlangt. Die Prinzipien der Gleichberechtigung und Unentgeltlichkeit werden eingeführt. Die Rechts- und Verwaltungsordnung wird getrennt.

Das Recht, Berufung einzulegen wird eingeführt und das Geschworenengericht für Kriminalfälle gegründet. Schließlich wird das Richteramt professionell. Das Bürgerrecht ersetzt das des Königs.

15. KAPELLE SAINTE ROSELINE

4 km östlich von *Les Arcs* befindet sich die Kapelle Sainte Roseline, die seit 1980 unter Denkmalschutz steht.

In diesem Bauwerk romanischen Stils, können sehr schöne Werke alter- und zeitgenössischer Kunst besichtigt werden.

Der Leichnam von Sainte Roseline ruht in einem Heiligenschrein aus Kristall. Sie ist die Tochter von Giraud II de Villeneuve und seiner Ehefrau Aigline und wurde am 27. Januar 1263 im Schloss von *Les Arcs* geboren.

16. PLAN DES VIERTELS „PARAGE“

Der Donjon (oder Bergfried) : Einziger Überrest des von Giraud II de Villeneuve erbauten Schlosses.

Der Uhrenturm : Viereckiger Wachturm, erbaut im Jahre 1385 innerhalb der Stadtmauer. Das Türmchen aus Tuffstein trägt einen hexagonalen Glockenturm, ein Meisterwerk aus dem Jahre 1662.

Kapelle St Pierre du Parage : Frühere Gemeindekirche Notre-Dame, die zum ersten Mal in einer Urkunde aus dem Jahre 1050 erwähnt wurde. Wiederaufbau Ende des XII. Anfang des XIII. Jahrhunderts, Änderungen im XVI. Jahrhundert. Renovierung im Jahre 1960.

Platz Paul Simon : Hier findet man das alte Gebäude des *Espital des Pôvres de Jésus-Christ*, Hospiz und Empfangsort der Armen.

Gemeindekirche St Jean-Baptiste (außerhalb der Stadtmauer): Dieses Bauwerk gehört zu den traditionellen provenzalischen Kirchen des 19. Jahrhunderts mit Akzent seiner klassischen Verzierung. Feines Dekor wie z.B. der *Altaraufsatz der Jungfrau* Werk von Louis Bréa aus dem Jahre 1501.

17. SAINT SÉBASTIEN

Sébastien von Narbonne ist im 3. Jahrhundert unseres Zeitalters geboren und war Kapitän im Wachbataillon des Kaisers Diokletian. Da er seinem christlichen Glauben nicht abschwören wollte, fesselte man ihn an einen Mandelbaum und beschoss ihn mit Pfeilen.

Im Jahre 680 baten ihn die Einwohner von *Les Arcs*, sie von der Pest zu beschützen und sie wurden verschont. Deshalb danken sie seit 13 Jahrhunderten am 20. Januar ihrem „Heiligen Wohltäter“. Die Heiligenstatue wird von der Kapelle St Pierre zur Kirche St Jean-Baptiste getragen. Dies ist der Anlass einer spektakulären Prozession. Priester und Stadtverwaltung folgen dem Heiligen, der von Mitgliedern einer Bruderschaft getragen wird.

18. DIE BRUDERSCHAFT DER BÜßER

Die Mitglieder waren Kirchgänger in der südländischen Provinz, die sich zu Bruderschaften zusammenschlossen, um bestimmte Aufgaben der Frömmigkeit und Barmherzigkeit auszuführen, wie z.B.

Singen anlässlich der Gottesdienste in ihren eigenen Kapellen, Beerdigungen, Beistand Kranker und Organisation von Prozessionen.

19. DAS REPUBLIKANISCHE ERBE VON LES ARCS

Von Villeneuve zu Vintimille : François-Claude de Vintimille erwirbt die Lordschaft von *Les Arcs* im Jahre 1720 – aus dem Baronat wird das Marquisat.

Die Französische Revolution : Die Gemeinde *Les Arcs* beklagte sich mehr über den Machtmissbrauch örtlicher Tyrannen als über den Lord selbst. Guillaume Fédon war einer von ihnen.

Während der Französischen Revolution schürten die Mitglieder dieser Familie den antifeudalistischen Hass und erfuhren so die Auflehnung der republikanischen Familie Truc, obwohl aus demselben sozialen Milieu.

Antoine Truc : Republikaner und im Jahre 1777 Notar in *Les Arcs*. 1792 Bürgermeister von *Les Arcs*, Mitglied im Rat der Fünfhundert, Abgeordneter des Departement VAR.

Von 1793 bis 1794 war er Stellvertretender Richter am Bezirksgericht von *Draguignan*. Er kündigt, um durch die Ausschreitungen des „*Terrors*“ (während der Französischen Revolution) nicht kompromittiert zu werden.

20. EINIGE AUSZÜGE AUS DEM BESCHWERDEREGISTER VON LES ARCS AN DIE GEMEINDEVERSAMMELUNG IM JAHRE 1789

(anderweitig in voller Länge präsentiert)

Sehr geehrte Herren,

Wir sind hier, um unsere gemeinsamen Interessen zu vertreten. Wir möchten dazu beitragen, den Wohlstand des Staates sowie unseren eigenen zu festigen und die letzten Fesseln der feudalistischen Sklaverei, unter der wir so lange gelitten haben, zu brechen.

Wir haben unserem besten und gerechtesten König viel zu verdanken. Der wahre Vater des Volkes will die Sorgen seiner Kinder kennen, um sie zu beseitigen. Er hat mit Besorgnis gesehen, dass der Staat nach einem langen und kostspieligen Krieg und einer schlechten Verwaltung der Ausgaben mit einer außergewöhnlichen Last betraut ist. Die sensible Seele unseres guten Königs muss über diesen Zustand zutiefst betroffen sein. Ah ! Geliebter Prinz, diese väterliche Fürsorge wird ihnen für ewig die Herzen ihrer getreuen Untertanen sichern.

(Es handelt sich hier natürlich um König Ludwig XVI, den die „Getreuen Untertanen“ enthaupteten).

Über die Monarchie...

Über den Adel...

Würdenträger und Nichtadelige...

Über den Klerus : Der Klerus hat sich selbst zum Orden ernannt...

Die Gesetzesreform : Ich schließe mich der Bitte aller guten Bürger an, seine Majestät um die Reform der zivilen und kriminellen Gesetze, die Einförmigkeit dieser im gesamten Königreich, sowie die aller Währungen, Gewichte, Maße und Steuern zu ersuchen.

Über die Justiz...

Die Stadtverwaltungen : Einen Missbrauch gilt es noch zu erwähnen, nämlich den der Städte selbst. Die Stadtverwaltungen, die eigentlich für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Freiheit verantwortlich sein sollten, sind oftmals Quelle der Unterdrückung der Bürger.

Über die Scheidung : Diese Lösung, die gut für einfache Leute ist, wäre eine Zerstörung für eine Nation wie die unsere, bereits weit fortgeschritten in Bezug auf moralische Bestechlichkeit.

Notariat...

Steuern...

Ich gebe meinen Vertretern mein Mandat, um die Städte der Provence aufzufordern, unsere Satzungen beizubehalten.

21. DER AUFSTAND VON LES ARCS IM JAHRE 1851

Lange Zeit wurde in der offiziellen Geschichte nur wenig oder nichts über dieses Geschehen berichtet.

Der Präsident dieser zweiten Republik ist Louis Bonaparte. Obwohl er nicht wieder wählbar ist, will er an der Macht bleiben. Am 2. Dezember 1851 organisiert er einen Staatsstreich. Kurze Zeit später lässt er sich zum Kaiser ernennen. Durch diese Handlung war die Republik von 1848 abgeschafft. Der Widerstand gegen den Staatsstreich vom 2. Dezember 1851 gehört zu den bedeutendsten der Geschichte der Einwohner des VAR.

Der VAR war Theater einer Volksbewegung für Freiheit und Rechtsverteidigung. Um die Republik zu retten wurde ein Waffenaufstand organisiert. Ein Aufstand, der 7 Tage dauerte. 7 Tage, während denen die Aufständischen sich beraten, versammeln, sich der Stadtgewalt bemächtigen, ihre Kräfte in einer Marschkolonnen vereinen und zur Präfektur ziehen, unentschlossen ihren Weg in Richtung Aups ändern und von der Armee eingeholt und auseinander getrieben werden. Es wird ihnen mit einer erbarmungslosen Bestrafung gedroht.

Die Neuigkeit vom Staatsstreich erreicht *Les Arcs* am 3. Dezember. Am nächsten Tag werden Straßendemonstrationen in Form von „*Farandole*“, ein provenzalischer Tanz, veranstaltet. Einige Einwohner von *Les Arcs* nehmen den Bürgermeister, Osmin Truc, als Geisel. So teilte er das Schicksal des Marquis Colbert, symbolische Schicksalsgemeinschaft der Notablen „*blau*“ und „*weiß*“ im Zeitalter der Gefahr „*rot*“.

22. URBANISIERUNG VON LES ARCS – „EIN STRAßEN-ORT“

Der Charakter des „*Straßen-Ortes*“ wurde im Laufe des XIX. und Anfang des XX. Jahrhunderts erworben und ist die Folge von mehreren Fakten, die sich während der letzten 150 Jahre ereignet haben.

Am Ende des XVIII. Jahrhunderts erfolgt in der ganzen Provence eine Welle der Wohnort-Verlagerung von den Hängen in die Ebene, sowie die Errichtung von Straßenverkehrs-Achsen und später der Bahngleise.

In *Les Arcs* verließen hiesige Familien den alten Stadtkern „*Le Parage*“ (definitives Verlassen des Ortes oder Umzug in andere Viertel) ; die Häuser wurden von Ausländern übernommen – zwischen 1900 und 1940 vor allem von Italienern und danach durch einige nordafrikanische Familien. Viele Häuser verfallen schrittweise.

In Gemeinderats-Beschlüssen zwischen 1935 und 1950 wurde die Zerstörung der Gebäude, die das Leben der Einwohner gefährdeten, verlangt.